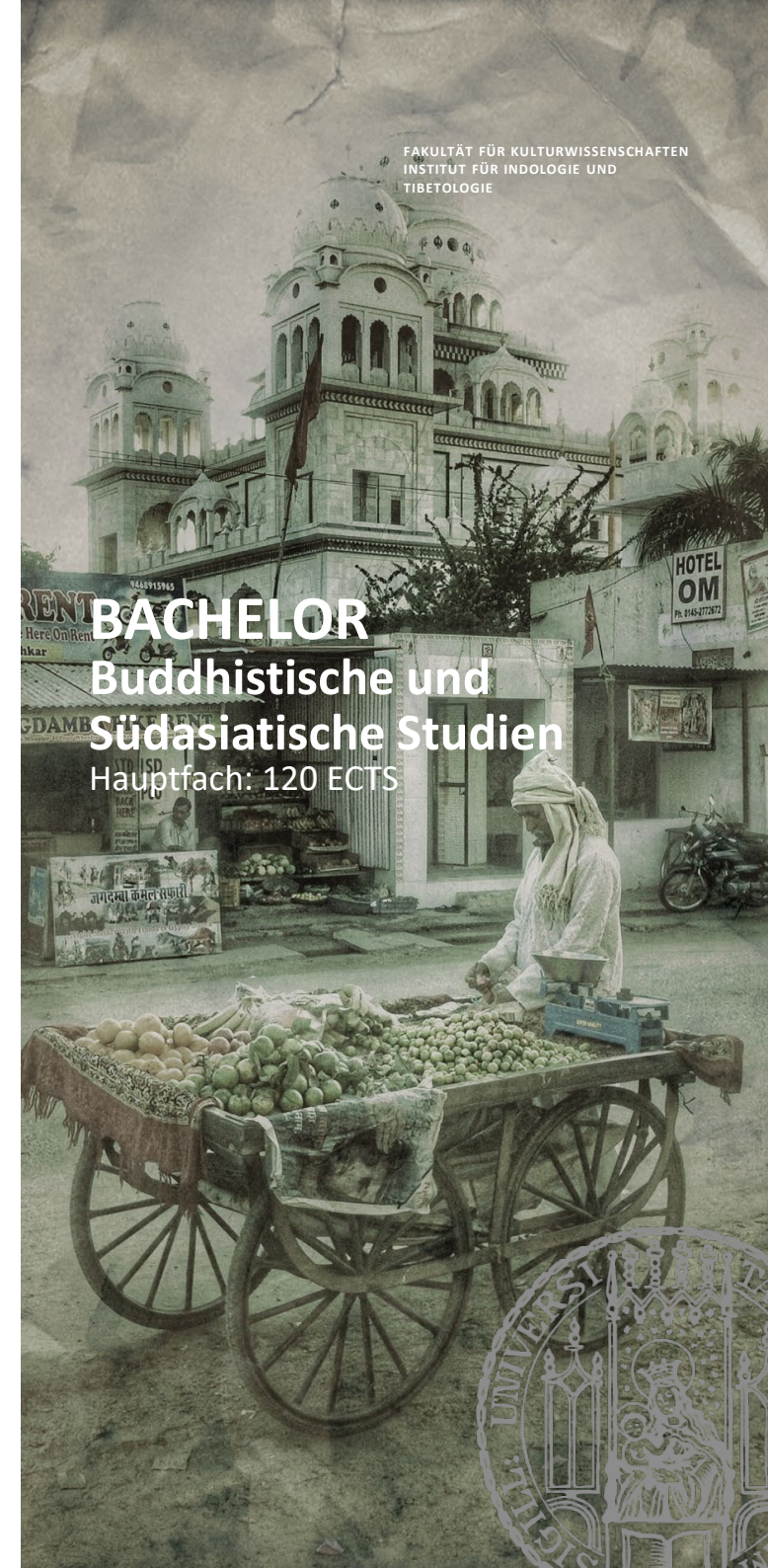
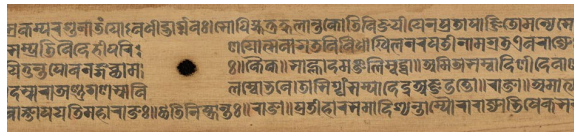
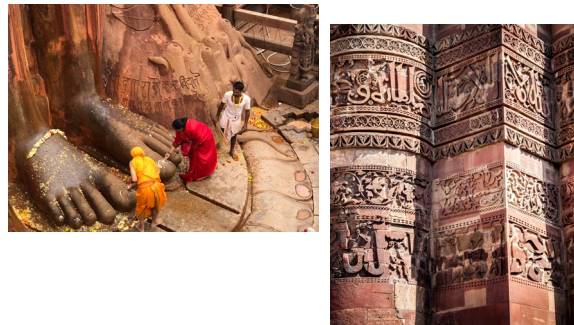




- Glauben alle Hindus an dieselben Götter?
- Sprechen alle Inder Hindi?
- Ist der Dalai Lama das Oberhaupt aller Buddhisten?
- Was ist ein Brahmane?
- Wie kam der Islam nach Südasien?
- Was ist Sufismus?
- Wie viele Muslime gibt es in Indien?
- Wer sind die Parsen?
- Was haben die Sikhs mit den Muslimen gemeinsam?
- Welchen Status hat Französisch in Puducherry?
- Gibt es eine „indische“ Denkweise?
- Warum will ein Buddhist nicht wiedergeboren werden?
- Welche religiösen Minderheiten gibt es in Südasien?



Inhalt des Studiums

Der BA-Studiengang Buddhistische und Südasiatische Studien befasst sich mit der Kultur- und Geistesgeschichte Süd- und Zentralasiens – v.a. Indiens und Tibets von den Anfängen bis zur Moderne. Neben einer intensiven Sprachausbildung werden zwei inhaltliche Schwerpunkte angeboten:

a) Buddhistische Studien

- Die Grundlagen des Buddhismus auf dem indischen Subkontinent
- Seine Weiterentwicklung in Tibet
- Das Leben und Wirken des Buddha
- Historische Betrachtung der Region Tibet
- **Quellensprachen:**
Klassisches Sanskrit und/oder Tibetisch, im Zusatzangebot auch mittelindische Sprachen

b) Südasiatische Studien

- Die vormodernen und modernen Kulturen und Religionen Südasiens
- Die Literaturgeschichten Südasiens anhand originalsprachlicher Quellen
- Die kulturelle Entwicklung Südasiens
- **Quellensprachen:**
Klassisches Sanskrit und/oder Urdu/Hindi, im Zusatzangebot Kannada, Tamil, Telugu, vedisches Sanskrit



Studienverlauf

Erstes Semester:

- Beginn der ersten Quellsprache
- *Modul Basiswissen:* Grundlagenwissen zu Religionen und Literaturen Indiens und Tibets

Zweites Semester:

- Fortsetzung der ersten Quellsprache
- *Modul Basiskompetenz:*
Methoden wissenschaftlichen Arbeitens

Drittes Semester:

(ab hier zwei Möglichkeiten: **A** oder **B**)

- einfache Lektüre in der ersten Quellsprache
- A:** Beginn einer zweiten Quellsprache
- B:** Buddhismus- bzw. Indienstudien

Viertes Semester:

- fortgeschrittene Lektüre in der ersten Quellsprache
- A:** Fortsetzung der zweiten Quellsprache
- B:** Buddhismus- bzw. Indienstudien

Fünftes Semester:

- fortgeschrittene Lektüre in der ersten Quellsprache
- A:** einfache Lektüren in der zweiten Quellsprache
- B:** Methoden der Feldforschung

Sechstes Semester:

- *Modul Berufspraxis* in Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt
- *Abschlussmodul:*
Bachelorarbeit und begleitende Kolloquien

Zugangsmöglichkeiten

- Allgemeine Hochschulreife
- Kein Numerus Clausus
- Kein Eignungsfeststellungsverfahren

Nach dem Studium

Der erfolgreiche Abschluss des Bachelorstudiengangs ermöglicht den Beginn eines Master-Programms, abhängig von den jeweiligen Zugangsvoraussetzungen. In München bietet sich der Master *Religion und Philosophie in Asien* an, der inhaltlich auf dem Bachelor aufbaut. Hierfür werden mindestens zwei Semester Sanskrit erwartet, was bereits bei der Studienplanung des Bachelorstudiengangs, spätestens jedoch im 3. Fachsemester, berücksichtigt werden sollte.

Abgesehen von der universitären Laufbahn gibt es für Absolventen der Kulturwissenschaften kein klar abgegrenztes Berufsbild, sondern eine Vielzahl von Beschäftigungsfeldern wie zum Beispiel internationaler Handel, Entwicklungs- und Bildungspolitik, Journalismus, Medien und Verlage, Museen, Bibliotheken oder Touristik. Je nach persönlichem Interesse und Engagement kommen hier aber auch ganz andere Bereiche in Betracht.

Zum Hauptfach *BA Buddhistische und Südasiatische Studien* muss ein Nebenfach in Höhe von 60 ECTS gewählt werden. Mit dieser Auswahl ist es möglich, die Ausbildung zu ergänzen und/oder zu vertiefen.